

Gut fürs Klima: 156.000 gesparte Autofahrten

Zehn Jahre Park+Ride-Platz in Klingenberg-Colmnitz

„Die Bilanz des Park+Ride-Platzes in Klingenberg-Colmnitz zeigt, dass das Angebot gut genutzt wird“, sagt Lutz Auerbach, Leiter der Verkehrsabteilung im Verkehrsverbund Oberelbe (VVO) zum zehnten Geburtstag der Anlage. „Seit ihrer Einweihung haben die Fahrgäste, die hier das Auto stehen lassen und in den Zug umsteigen, rund 156.000 PKW-Fahrten gespart.“

Der Platz bietet 89 kostenfreie PKW-Stellplätze an. Zudem können 36 Fahrräder geparkt werden. Der Bahnhof wird ganztags von der Regionalbahn-Linie RB 30 bedient. Im Stundentakt fahren die Züge von hier nach Dresden und Zwickau. In den Hauptverkehrszeiten morgens und nachmittags rollt zusätzlich die S-Bahn-Linie S 3 ab Klingenberg-Colmnitz nach Freiberg und in die Landeshauptstadt, so dass zwei Fahrten je Stunde und Richtung angeboten werden. Vor zehn Jahren, im August 2009, wurde die Anlage eingeweiht. Die Auslastung liegt heute bei 35 Prozent. „Diese Zahlen zeigen, dass einerseits noch Luft nach oben ist, andererseits die Anlagen genutzt werden, wenn das Bahnangebot konkurrenzfähig ist“, betont Lutz Auerbach. „Von Klingenberg-Colmnitz benötigen die Züge rund 30 Minuten bis ins Dresdner Zentrum und sind damit schneller als das Auto.“ Neben dem Zeitfaktor spielen auch die Fahrtkosten eine Rolle: Eine Abo-Monatskarte für die Strecke von Klingenberg-Colmnitz nach Dresden, die sich besonders für Pendler anbietet, kostet pro Monat 114,20 Euro und damit pro Werktag 5,71 Euro. Inklusiv sind die Mitnahme eines zweiten Erwachsenen und bis zu vier Kinder montags bis donnerstags ab 18 Uhr sowie über das gesamte Wochenende. Die Tickets sind zudem übertragbar und ermöglichen die Mitnahme eines Fahrrades oder Hundes.

Alle Informationen zu den P+R-Plätzen im Verbund hat der VVO in einer interaktiven Karte auf seiner Internetseite www.vvo-online.de zusammenfasst. Neben Angaben zur Anreise und Größe sind die Koordinaten der einzelnen Anlagen direkt mit der Fahrplanauskunft verbunden. Zudem hat der VVO ein Falblatt herausgegeben, das in den Servicestellen der Verkehrsunternehmen, der VVO-Mobilitätszentrale, am Infomobil und an der InfoHotline 0351/852 65 55 erhältlich ist.

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

Christian Schlemper

Pressesprecher

Verkehrsverbund Oberelbe GmbH (VVO)

0351/852 65 12

presse@vvo-online.de

www.vvo-online.de

www.twitter.com/vvo_presse